

## Startschuss für „LEEN an der Agger“



(pt/21.07.2017-13:25)

Oberberg – Im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative und als Bestandteil des Aktionsplans Klimaschutz 2020 der Bundesregierung gründen Kommunen in Oberberg das erste kommunale Energieeffizienznetzwerk.

Mit dem erfolgten Startschuss für das Energieeffizienznetzwerk „LEEN an der Agger“ werden die Stadt Gummersbach, die Gemeinden Engelskirchen, Marienheide und Morsbach, der Oberbergische Kreis sowie die Unternehmen Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl, AWO Kreisverband Rhein-Oberberg, Stadtwerke Gummersbach und AggerEnergie gemeinsam an den Themen Klimaschutz und Energieeffizienz arbeiten. „Das Projekt ist hochrangig besetzt und ein echtes Pilotvorhaben für unsere Region“, so Frank Röttger, Geschäftsführer des Gemeinschaftsstadtwerkes AggerEnergie.

Landrat Jochen Hagt ergänzt: „Die Projektkosten werden von der Bundesregierung mit bis zu 70 Prozent bezuschusst und wir erhoffen uns signifikante Einsparungen bei den Energiekosten in den kommenden Jahren.“ Im Fokus steht die Steigerung der Energieeffizienz im öffentlichen Bereich. Die rund 12.000 Gemeinden und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland stehen für zwei Drittel des Endenergieverbrauchs im gesamten öffentlichen Sektor und bieten hohe Einsparpotenziale. Durch die Hebung dieser Einsparpotenziale kann ein wesentlicher Beitrag zur Energieeffizienz und zum Klimaschutz geleistet werden.

[Bild: privat --- Marienheides Bürgermeister Stefan Meisenberg (v.l.), AggerEnergie-Geschäftsführer Frank Röttger, Kreis-Amtsleiterin für Immobilienwirtschaft Gabriele Keil-Riegert und Mirko Krück, Geschäftsführer der LEEN GmbH, freuen sich über den Start des gemeinsamen Projekts. ]

Gleichzeitig wird der öffentliche Sektor seiner Vorbildfunktion bei der Steigerung der Energieeffizienz und einer Senkung des Energieverbrauchs gerecht. Initiiert wurde das Projekt von der AggerEnergie. Betreut werden die Kommunen in dem Netzwerk von der LEEN GmbH aus Karlsruhe. LEEN steht für Lernende Energieeffizienznetzwerke, ein Ansatz, der seit 2009 bei weit über einhundert Kommunen und Industrieunternehmen zur Steigerung der Energieeffizienz verfolgt wird. „Neben der Vorbildfunktion geht es um die Umsetzung hoch wirtschaftlicher Investitionen und damit schlussendlich auch die Entlastung kommunaler Kassen“, so der Geschäftsführer der LEEN GmbH, Mirko Krück.

In Marienheide freut man sich auf diese neue Form der kommunalen Zusammenarbeit. Bürgermeister Stefan Meisenberg: „So etwas hatten wir bisher noch nicht. Wir wissen, dass wir gut aufgestellt sind, aber es ist aufschlussreich zu sehen, was und wie es die anderen angehen. Es wird die Möglichkeit eröffnet, sowohl von den Partnern zu lernen, als auch selber unterstützend tätig zu werden. Ich wünsche mir, dass sich noch weitere Städte und Gemeinden an unserer Initiative beteiligen. Je mehr desto besser!“